

Die Bezirksfeuerwehrräte sind Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses mit Sitz und Stimme und vertreten ihren Abschnitt bei den Bezirksfeuerwehrausschußsitzungen. Sie besuchen außerdem die Jahreshauptversammlungen ihres Abschnittes und bringen Anträge und Wünsche ihrer Feuerwehren im Ausschuß vor.

Mit der nunmehr erfolgten Neuwahl scheiden folgende Bezirksfeuerwehrräte aus dem Bezirksausschuß aus: Josef Bohmann (FF Köflach), Anton Frank (FF Stallhofen), Franz Deutsch (FF Edelschrott) und Dipl.-Ing. Raimund Rieger (FBF Zentralanlagen).

In Würdigung ihrer besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden über Antrag des Abschnittskommandanten Franz Gehr der Dipl.-Ing. Raimund Rieger zum Ehren-Berzirksfeuerwehrkommandanten, Anton Frank, Franz Deutsch und der Voitsberger Ehrenhauptmann Ignaz Duschek zu Ehrenmitgliedern des Bezirksfeuerwehrausschusses gewählt.

Der diesbezügliche Antrag wurde einstimmig und mit Beifall angenommen, da doch alle Geehrten durch Jahrzehnte in leitender Stellung dem Feuerwehrgedanken gedient haben. Josef Bohmann wurde schon 1966 zum Ehren-Berzirksfeuerwehrkommandanten gewählt.

Der nächste Tagesordnungspunkt „Ernennungen durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten“ brachte folgendes Ergebnis:

Es wurden ernannt: zum Abschnittskommandanten für den Abschnitt I: Karl Mara (FF Maria Lankowitz), für den

Abschnitt II: Heinrich Klinger (FF Voitsberg), für den Abschnitt III: August Langmann (FF Krottendorf), für den Abschnitt IV: Direktor Adolf Aigner (FF Modriach) und für den Abschnitt V: Ing. Walter Haas (FBF Zentralanlagen Bärnbach); zum Bezirkschefarzt: Obersanitätsrat Dr. Otto Koren (FF Köflach); zum Bezirkschefarzt-Stellvertreter: Medizinalrat Dr. Bruno Rieger (FF Köflach); zu Abschnittsärzten für den Abschnitt I: Dr. Friedrich Raunig (FF Köflach); für den Abschnitt II: Dr. Hans Brezinschek (FF Voitsberg); für den Abschnitt III: DDr. Franz Meissel (FF Gaisfeld), für den Abschnitt IV: Dr. Erich Laufer (FF Edelschrott) und für den Abschnitt V: Dr. Kurt Tscheppe, zum Kommandanten für die F- und B-Bereitschaft: Abschnittskommandant Franz Gehr (FF Voitsberg), zum Funkmeister Manfred Siedler (FF Voitsberg) und zum Gasschutzmeister Josef Gynes (FBF Zentralanlagen).

Die Pflichten und Rechte der Abschnittskommandanten außer ihrer Einsatzfähigkeit: Besuch aller Wehren im Abschnitt im Übungsjahr. Besuch der Hauptversammlungen und Durchführung der Winterschulungen und Beratung der Feuerwehren. Alle zwei Monate: Berichterstattung über den Abschnitt; erstmalig am Montag, 26. April, um 18 Uhr, im Rüsthaus Voitsberg. Konduktführung bei Begräbnissen von Feuerwehrangehörigen im betreffenden Abschnitt. Die Abschnittskommandanten haben Sitz und Stimme im Bezirksfeuerwehrausschuß.

Zum Punkt „Wahl der Rechnungsprüfer für 1971/72 wurden über Vorschlag Hauptmannstellvertreter Erwin Draxler (FF Mooskirchen) und Hauptmann Max Otrin (FBF Zentralanlagen) einstimmig gewählt.

Der Punkt 11 „Anträge“ ist ausgefallen.

Unter „Allgemeines“ wurde bekanntgegeben, daß Bestimmungen für Regen-Schutzanzüge (statt S 250,- ermäßigt

auf S 200,- pro Stück) bis Ende März an die FF Bärnbach zu richten sind. — Für Abschleppungen kann die Feuerwehr einen Spesenersatz einheben. — Beihilfen werden auch für Löschteiche gewährt. — Uniformen für Jungfeuerwehrmänner werden zugeteilt. — Zwecks Aufnahme der Sportfähigkeit werden Arbeitsteams gebildet, um ÖSTA-Ausbildung, Wasserrettungskurse und Nichtschwimmerausbildung intensiver betreiben zu können. Es ist beabsichtigt, bei der nächsten Bezirksausschußsitzung auf Bezirksebene ein Arbeitsteam aufzustellen. Vorerst wurden folgende Kameraden namhaft gemacht: Abschnittsarzt DDr. Meissel, die Abschnittskommandanten Langmann, Direktor Aigner und Gehr, Hauptmann Ryschka, Hauptmannstellvertreter Egger aus Ligist, Löschmeister Pocivalnik von der Glasfabrik Voitsberg. — Am 27. März findet im Festsaal Söding für den Abschnitt III eine Filmvorführung statt.

Die Grüße und Glückwünsche des Landesfeuerwehrreferenten Landesrat Peltzmann überbrachte Bezirkshauptmann ORR Dr. Poppmeier, der den Feuerwehrkommandanten für ihre mustergültige Arbeit Dank und Anerkennung aussprach. Wenn im Jahresbericht 1970 die stattliche Zahl von rund 3000 Ausrückungen aufscheint, so ist dies zweifellos eine sehr beachtliche Leistung. Sehr erfreulich ist auch, daß der Bezirk Voitsberg über bestens ausgerüstete Wehren verfügt und daß er auch im Funk führend ist. Das alles ist aber nur möglich, wenn auch die Bereitschaft und der Einsatz der Feuerwehrmänner da ist. Zur Neuwahl des Bezirksfeuerwehrkommandos, die jedenfalls gut getroffen wurde, sei an alle Kommandanten und Funktionäre ein herzlicher Glückwunsch gerichtet.

Bürgermeister ORR Dr. Kravcar hieß namens der Stadt Voitsberg die Feuerwehrkommandanten, Delegierten und Ehrengäste herzlich willkommen. Der Bezirk Voitsberg ist feuerwehrmäßig gesehen, in bester Hand, so daß nach Abschluß der Wahlen das Bezirksfeuerwehrkommando zu beglückwünschen ist. Die Bürgermeister und Gemeindefunktionäre wissen aber auch, daß eine gute Ausrüstung von ganz besonderer Bedeutung ist, da gerade dadurch die Schlagkraft der Feuerwehren gehoben wird, die im Bezirk als hervorragend bezeichnet werden kann. Schließlich beträgt der Jahresaufwand für die Freiwilligen Feuerwehren über zwei Millionen Schilling, die aber im Interesse der gesamten Bevölkerung sehr gut angelegt sind.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg dankte den beiden Sprechern für ihre anerkennenden Worte. Dem Bürgermeister wurde außerdem für die kostenlose Beistellung des Volksheimes gedankt.

Ein besonderer Höhepunkt war dann die Überreichung von Verdienstzeichen und Auszeichnungen.

Es wurden ausgezeichnet mit der Medaille für 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Löschmeister August Tappauf (FF Gaisfeld), Hauptmann Josef Töschner (FF Krems), Kassier Josef Amreich (FF Stallhofen), Oberlöschmeister Anton Reisenhofer (FF Stallhofen); für 50jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Ehrenhauptmann Ignaz Duschek (FF Voitsberg); Ehrenhauptmann Matthias Kollegger (FF Stallhofen).

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde überreicht an: Oberfeuerwehrmann Siegfried Klöckl (FF Afling), der im Jahre 1970 im Schloßbad Bärnbach ein 17jähriges Mädchen vor dem Ertrinkungstod gerettet hat.

Abschließend dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg den Ehrengästen sowie den Feuerwehrkommandanten und Delegierten, die in echt demokratischer Wahl für die nächste Funktionsperiode ihre Funktionäre gewählt haben. Gedankt wurde auch den Bürgermeistern des Bezirkes für die immer wieder gezeigte Aufgeschlossenheit in allen Belangen des Feuerwehrwesens. Mit dem Appell an alle Kommandanten, weiterhin zum Wohle der Feuerwehr tatkräftig mitzuarbeiten, wurde der Bezirksfeuerwehrtag um 18.30 Uhr geschlossen.

Auf dem Georg-Weber-Platz wurde anschließend das Bauer-Pumpenfaß, das als Brandbekämpfungsgesetz vor allem für bäuerliche Betriebe gedacht ist und von einem Traktor aus betrieben wird, vorgeführt. Die Feuerwehrmänner waren von den Leistungen dieser heimischen Spitzenproduktion sehr beeindruckt.